

Experten für internationale Regeln und Vorschriften für Schulung, Verpackung, Lagerung und Transport von Gefahrgütern
Dangerous Goods Management(China) Ltd

Sicherheitsdatenblatt

Produktname: Lithium-Polymer-Akku 423040

Antragsteller: Shenzhen Hugnen Technology(HGT) Co., LTD

Sicherheitsdatenblatt

1. Identifikation des Produkts und der Firma

Produktname: Lithium-Polymer-Akku 423040

Schutzmarke: /

Modell: 423040 3,7 V 450 mAh 1,66 Wh

Hersteller: Shenzhen Hugnen Technology(HGT) Co., LTD



Firmenname:	Shenzhen Hugnen Technology(HGT) Co., LTD
Adresse:	B2, Baolihua Industrial Park, Baihua Community, Guangming Shenzhen
E-Mail-Adresse:	sun@hugnen.com
Fax:	+86 755 23420686
Notfalltelefonnr.:	+86 755 23420683

2. Zusammenfassung der Gefahren

Gefahrenart: (Siehe Abschnitt 14)

Expositionswege: Augen, Hautkontakt, Einnahme

Gesundheitsgefährdung: Lithium-Ionen-Akkus sind nicht gefährlich, wenn sie gemäß den Anweisungen des Herstellers unter normalen Bedingungen verwendet werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht die Gefahr von Bersten, Feuer, Hitze und Auslaufen interner Komponenten, was zu Unfallschäden führen kann. Unsachgemäßer Gebrauch schließt unter anderem Folgendes ein: langes Aufladen, Kurzschluss, Verbrennen, Schläge mit einem harten Gegenstand, Durchstoßen mit einem spitzen Gegenstand, Quetschen und Zerschlagen.

Umweltrisiko: nicht bekannt

Brand- und Explosionsgefahr: Bei hohen Temperaturen oder Kurzschlüssen kann es zu Bränden oder Explosionen kommen.

3. Zusammensetzung/Information zu den Inhaltsstoffen

Chemischer Reinstoff

Gemisch

Chemische Inhaltsstoffe:

Chemischer Name	Anteil in % (ca.)	CAS-Nr.
Lithiumcobaltoxid	15–40	12190-79-3
Graphit	10–30	7782-42-5
Lithiumhexafluorophosphat	10–30	21324-40-3
Kupfer	7–13	7440-50-8
Aluminiumfolie	5–10	7429-90-5
Nickel	1–5	7440-02-0

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Lithium-Ionen-Akkus sind unter normalen Umständen bei Augen- und Hautkontakt nicht gefährlich. Falls ein Gefahrstoff ausläuft und mit Körperteilen in Berührung kommt, sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Haut: Bei Kontakt die Haut sofort mit Seife und reichlich Wasser waschen.

Augen: Bei Kontakt die Augen 15 Minuten lang mit sauberem Wasser spülen und dabei die Augenlider anheben. Nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch.

Einatmen: Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Führen Sie bei Atemstillstand künstliche Beatmung durch. Verabreichen Sie Sauerstoff, wenn das Atmen schwerfällt.

Einnahme: Spülen Sie bei Verschlucken den Mund mit Wasser aus, sofern die Person bei Bewusstsein ist. Rufen sie einen Arzt.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Gefahrenart: giftige Dämpfe. Bei Verbrennung können sich Gase oder Dämpfe entwickeln.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: CO, CO₂, HF, Phosphorfluorid.

Feuerlöschmethoden und Löschmittel: Große Mengen an kaltem Wasser sind ein wirksames Löschmittel für Lithium-Akkus. Verwenden Sie kein warmes oder heißes Wasser. Verwenden Sie kein Halon-Löschmittel. Trockenpulver, Sand und Erde können ebenfalls verwendet werden.

Hinweis für die Brandbekämpfung: Die Feuerwehr muss Gasmasken und Vollschutzbekleidung (Löschanzüge) tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bei einem Auslaufen der Akkus kann die Flüssigkeit mit Sand, Erde oder anderen inerten Stoffen absorbiert werden. Der kontaminierte Bereich sollte in der Zwischenzeit gelüftet werden.

Beschädigte Akkus, die nicht heiß sind oder brennen, sollten in einem versiegelten Plastikbeutel oder -behälter aufbewahrt werden.

7. Handhabung und Aufbewahrung

Handhabung: Achten Sie darauf, dass die Pole nicht kurzgeschlossen werden können.

Aufbewahrung: Lagern und verwenden Sie den Akku weit entfernt von Hitze, Funken, offenen Flammen oder anderen Wärmequellen und bei Raumtemperatur (< 30 °C) in einer gut belüfteten und entfeuchteten Umgebung.

8. Expositionskontrolle und persönlicher Schutz

Zulässige Höchstkonzentration: kein Standardwert verfügbar

Technische Schutzmaßnahmen: Für den Umgang mit unbeschädigten Akkus sind keine technischen Schutzmaßnahmen erforderlich. Die persönliche Schutzausrüstung für beschädigte Akkus sollte chemikalienbeständige Handschuhe und eine Schutzbrille umfassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Nennkapazität: 450 mAh

Wattstunden: 1,66 Wh

Abmessungen: 41,5 x 29,9 x 3,6 mm

Aussehen: silberner Quader

10. Beständigkeit und Reaktivität

Beständigkeit: Bei normalen Temperaturen und Druckverhältnissen ist das Produkt beständig.

Inkompatibilität: Oxidationsmittel

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze und offene Flammen, Kurzschluss, Wasser

Gefährliche Polymerisation: Tritt nicht auf

Zersetzungsprodukte: CO, CO₂, HF, Phosphorfluorid

11. Toxikologische Angaben

Dieses Produkt weist bei routinemäßiger Handhabung und Verwendung keine toxikologischen Eigenschaften auf.

12. Umweltinformationen

Ökologische Toxizität: –

Biologische Abbaubarkeit: –

Biologische Nicht-Abbaubarkeit: –

Sonstige Gefahren: keine nachweisliche Auswirkungen auf die Umwelt

13. Entsorgung

Abfallverwertung: Recyceln oder entsorgen Sie das Produkt in Übereinstimmung mit staatlichen und örtlichen Vorschriften.

Hinweise zur Abfallverwertung: Beschädigte Akkus sind kein gewöhnlicher Abfall. Sie dürfen nicht verbrannt oder hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Sie dürfen nicht auseinandergenommen, durchbohrt, zerquetscht oder ähnlich behandelt werden. Recycling wird empfohlen.

14. Transportinformationen

UN: UN3480, UN3481

UN-NR.: UN3480, UN3481

Korrektter Versandname:

UN3480 Lithium-Ionen-Akkus

UN3481 Lithium-Ionen-Akkus, im Equipment enthalten

UN3481 Lithium-Ionen-Akkus, mit Equipment verpackt

Gefahrgutsymbol für Verpackungen: Klasse 9

ICAO/ IATA	Kann per Luftfracht in Übereinstimmung mit der internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO), TI oder dem internationalen Luftverkehrsverband (IATA) versandt werden, DGR-Verpackungsanweisungen PI966 und PI967 Abschnitt II gemäß der IATA DGR 63. Edition für den Transport.	DGR 63. Edition
IMDG- CODE	Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr mit Sonderregelung (International Maritime Dangerous Goods Code) 188	IMDG-CODE (Zusatz 40-20)
ADR	Europäisches Übereinkommen über den internationalen Gefahrguttransport auf der Straße unter Sonderregelung 188	ADR 2021
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter unter Sonderregelung 188	RID 2021
Das Produkt kann versandt werden, ohne als Gefahrgut der Klasse 9 deklariert zu werden, wenn es die oben genannten Anforderungen erfüllt.		

Laut den Gefahrgutvorschriften muss jeder Akku den in Abschnitt 38.3 des UN-Handbuchs der Prüfungen und Kriterien enthaltenen Prüfungen unterzogen werden, um für den Transport freigegeben zu werden. Berichtnr.: TCT211112B082.

15. Regulative Informationen

Regulative Informationen: Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter, UN Model Regulations (Rev. 21); IATA-Gefahrgutvorschriften (63. Edition); International Maritime Dangerous Goods Code (Zusatz 40-20); Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (2021); Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (2021)

16. Sonstige Informationen

Referenz: GB Standard (Nationaler Standard der Volksrepublik China), GB/T 16483-2008: Sicherheitsdatenblatt für chemische Produkte – Inhalt und Reihenfolge der Abschnitte, GB/T 17519-2013: Leitfaden für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern für chemische Produkte

Erstellungsdatum des Sicherheitsdatenblatts: 11.01.2022 Version: 1.0



Wir gehen davon aus, dass die oben genannten Angaben korrekt sind. Sie entsprechen den uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Verkehrsfähigkeit oder eine andere ausdrückliche oder implizierte Garantie in Bezug auf diese Informationen. Wir übernehmen auch keine Haftung für die Nutzung. Benutzer müssen selbst prüfen, ob das Produkt für ihre Zwecke geeignet ist. Das Unternehmen haftet in keiner Weise für Ansprüche, Verluste oder Schäden Dritter oder für entgangenen Gewinn oder für besondere, indirekte, zufällige oder exemplarische Schäden bzw. Folgeschäden, wie auch immer diese entstehen, selbst wenn das Unternehmen auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.